

Tagesheim - Leitlinien

Was erwartet mich im Tagesheim?

Das Tagesheim ist eine Einrichtung des Ursulinenklosters Bruneck und ist für eine begrenzte Anzahl von Schüler:innen der Mittelschule Ursulinen offen.

Das Tagesheim hat folgende **Ziele**:

- Kompetente Lernbetreuung
- Individuelle Betreuung sowie Lernen in der Gruppe
- Soziales Lernen
- Freizeitgestaltung
- Spaß und Entspannung in der Gruppe
- Erleben von Gemeinschaft

Wie ist der Ablauf im Tagesheim?

Das Tagesheim findet täglich, außer dienstags, von 13:15 bis 17:00 Uhr statt. Am Donnerstag schließt es an den Nachmittagsunterricht um 15:30 Uhr an.

Das Tagesheim beginnt mit dem **Mittagessen**, welches in der hauseigenen Mensa eingenommen wird. Anschließend haben die Schüler:innen Zeit sich zu erholen und **Freizeitangebote** zu nutzen. Es folgt die erste Studierzeit, in welcher die Schüler:innen selbständig und in ruhiger Lernatmosphäre ihre **Hausaufgaben** erledigen. Nach einer **Pause** beginnt die zweite Studierzeit, welche offener gestaltet ist, um verschiedenen Lerntypen und Interessen gerecht zu werden. Auch besteht in dieser Studierzeit die Möglichkeit einer individuelleren Betreuung, den PC-Raum zu nutzen, Gruppenarbeiten zu erledigen oder Zeit fürs Üben von Instrumenten einzuplanen.

Mittagessen	13:15 – 13:45 Uhr	in der Mensa
Freizeit	13:45 – 14:45 Uhr	verschiedene Angebote
1.Studierzeit	14:45 – 15:40 Uhr	Stilles Lernen in der Klasse
Pause	15:40 – 16:00 Uhr	kleine Jause
2.Studierzeit	16:00 – 17:00 Uhr	offenes Lernen und Arbeiten (PC-Raum, offene Klassen, Gruppenarbeiten, Übungszeiten)

Wie ist der Ablauf der Lernbetreuung?

Um eine bessere Lernbetreuung zu gewährleisten, werden die Schüler:innen in den Studierzeiten in Gruppen aufgeteilt.

Die Lernbetreuung beinhaltet nach Möglichkeit:

- Erledigung von Hausaufgaben
- Lernunterstützung
- Prüfungsvorbereitung
- Individuelle Lernprogramme
- Unverbindliche Übungen

Es wird vorausgesetzt, dass die Schüler:innen bereit sind, die Studierzeit bestmöglich zu nutzen und die Hausaufgaben regelmäßig und ordentlich zu erledigen.

Die **erste Studierzeit** beginnt um 14:45 Uhr im jeweiligen Arbeitsraum. In dieser Zeit sollen die Schüler:innen in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre ihre Hausaufgaben selbständig erledigen. Das Erzieher:innen-Team sorgt für die entsprechenden Rahmenbedingungen und gibt bei Bedarf Hilfe und Unterstützung.

In den ersten 10 Minuten müssen die Schüler:innen alle Vorbereitungen treffen, um anschließend ruhig arbeiten zu können:

- Jede/r überprüft für sich, was an diesem Tag zu erledigen ist
- alle notwendigen Unterlagen liegen griffbereit
- Wasserflaschen werden aufgefüllt und es kann nochmal ausgetreten werden
- Jede/r nimmt seinen Platz ein (die/der Erzieher:in sorgt für eine „produktive“ Sitzordnung)

Nun beginnt jede/r selbständig und konzentriert zu arbeiten. Die Schüler:innen verhalten sich leise, respektvoll und nehmen Rücksicht aufeinander. Sie halten sich an die Gesprächsregeln und befolgen die Anweisungen der Erzieher:innen.

In der **zweiten Studierzeit** werden alle Hausaufgaben abgeschlossen. Nun gibt es auch das Angebot, einen individuellen Lernort (Bibliothek, PC-Raum, Ausweichraum) aufzusuchen, um z.B. laut zu lernen, sich abfragen zu lassen, Gruppenarbeiten zu erledigen, Arbeiten am PC zu verrichten, Instrumente zu üben... In dieser Stunde gibt es zudem die Möglichkeit, individuelle Lernschwierigkeiten aufzuholen und Lerninhalte zu vertiefen.

Wenn alles Schulische erledigt ist, dürfen sich die Schüler:innen in Absprache mit der/dem Erzieher:in, je nach Interesse beschäftigen. Alle genutzten Räume müssen vor Ende der Nachmittagsbetreuung sauber hinterlassen werden.

Was geschieht noch, um eine gute Lernbetreuung zu gewährleisten?

Nach Abschluss des ersten Semesters erhält jede/r Tagesheimschüler:in einen **Feedbackbogen**. In einem persönlichen Gespräch zwischen Schüler:in und Erzieher:innen wird besprochen, was bisher gut gelaufen ist und was noch verbessert werden kann und soll.

Die Erzieher:innen stehen in engem **Kontakt und Austausch** mit dem Lehrpersonal und nehmen an den Klassenratssitzungen teil. Dort wird die Situation jedes/jeder einzelnen Tagesheimschülers:in besprochen und gegebenenfalls nach zusätzlichen Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung gesucht.

Über das gesamte Schuljahr stehen den Schüler:innen **individuelles Lerncoaching**, sowie eine **Lern- und Lebensberatung** zur Verfügung. Termine mit dem zuständigen Fachpersonal können über die Erzieher:innen vereinbart werden. Auch Eltern haben die Möglichkeit, alleine oder gemeinsam mit ihrem Kind, die Lern- und Lebensberatung zu nutzen.

Das Tagesheim ist keine Nachhilfe-Einrichtung. Sollten die Schwierigkeiten des/der Schülers:in in einem Fach so gravierend sein, dass wir keine Hilfe anbieten können, wird in Kontakt mit Eltern bzw. Lehrpersonen nach Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten gesucht.

Wie sieht das Freizeitangebot aus?

Im Tagesheim bemühen wir uns um einen guten Ausgleich zwischen Lernen und Freizeit.

In der Mittagspause bis 14:45 Uhr werden unterschiedliche Freizeitaktivitäten angeboten: Spiele, Sport und Bewegung, kreative Angebote, Besuch von Spielplätzen, Spaziergänge und vieles mehr. Es ist uns ein Anliegen, dass wir die Freizeit soweit als möglich an der frischen Luft verbringen, um Sauerstoff und Energie zu tanken.

Spezielle Angebote können beispielsweise sein: Ausflüge, Besuch von Einrichtungen oder Angebote mit Experten. Zusätzlich bieten wir Angebote wie Schwerpunkttag oder Feste und Feiern im Jahreskreis an. Die Schüler:innen dürfen dabei ihre Ideen und Wünsche mit einbringen und in der Planung mitentscheiden. Bei Bedarf werden die Eltern frühzeitig schriftlich informiert und müssen die Teilnahme rückbestätigen. Je nach Bereitschaft zum Mitmachen und Mitgestalten wird das Angebot erweitert oder gekürzt.

Um **soziale Kompetenzen und Gemeinschaft** zu fördern und zu stärken, werden Einheiten im Bereich Gruppendynamik und Konfliktbewältigung angeboten.

Was ist bei Abwesenheiten zu tun?

Abwesenheiten oder frühzeitiges Verlassen des Tagesheims müssen schriftlich, telefonisch oder via Email **bis 09:00 Uhr** an das Erzieher:innen-Team gemeldet werden. Regelmäßige Abwesenheiten (z.B. Musikschule oder Training) sind auf dem entsprechenden Formular schriftlich mitzuteilen. Das Entschuldigen während der Tagesheimzeit ist zu vermeiden.

Wo können Schulunterlagen aufbewahrt werden?

Gegen eine Kautions von 20 € kann ein Schließfach angemietet werden. Darin können Schulunterlagen u.a. aufbewahrt werden.

Wann darf das Handy benutzt werden?

In der Freizeit sind 15 Minuten Handyzeit eingeplant, sodass die Schüler:innen z.B. zu Hause anrufen oder ihre Nachrichten kontrollieren können. In Absprache mit den Erzieher:innen, kann das Handy auch für schulische Zwecke verwendet werden.

Was sind wichtige Verhaltensregeln?

Generell gelten im Tagesheim dieselben Regeln wie in der Schule (Schulordnung). Einige wichtige, sind hier nochmals aufgezählt:

- gegenseitiger Respekt
- höflicher und freundlicher Umgang miteinander
- Konflikte mit Argumenten klären, „statt mit Fäusten“
- verantwortungsvoller Umgang mit den Mitschüler:innen sowie mit allen Gegenständen anderer und des Hauses
- Handys dürfen nur in der vorgesehenen Handyzeit oder in Absprache mit dem Erzieher:innen-Team benutzt werden, ansonsten werden sie ausgeschaltet und nicht sichtbar aufbewahrt
- Hausschuhe tragen (2. Paar im TH)
- Ordnung bei Schuhablage und Garderobe
- im Haus, insbesondere in den Treppenhäusern nicht laufen, schubsen und brüllen
- essen nur im Schulhof oder im Pausenraum
- den Anweisungen der Erzieher:innen Folge leisten

Was passiert, wenn die Heimordnung nicht eingehalten wird?

Bei Regelverstößen werden die Betroffenen ermahnt und zu einem klärenden Gespräch angehalten. Eine Entschuldigung und Wiedergutmachung werden dabei angestrebt. Sollte es trotzdem weitere Vorfälle geben, werden die Eltern informiert.

Ein regelmäßiger **Kontakt zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften** ist für die Entwicklung des Kindes sehr hilfreich. Bitte zögern Sie nicht, bei Problemen und Schwierigkeiten, oder einfach bei Informationsbedarf, den Kontakt zum Erzieher:innen-Team oder zur Heimleitung aufzunehmen (persönliche Sprechstunden, Elternabende, Elternsprechtage...)

Bei **schwerwiegenden Vorkommnissen** bzw. einem Verlauf von Ereignissen von besonderer Schwere, erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung. Bei der zweiten schriftlichen Mitteilung wird der/die Schüler:in in der Regel für die Dauer von einer Woche vom Tagesheim ausgeschlossen.

Sollte es trotz der verschiedenen Maßnahmen zu keiner Verbesserung kommen, behält sich die Tagesheimleitung vor, den/die Schüler:in dauerhaft vom Tagesheim auszuschließen.

Wird das **Handy** auch außerhalb der vorgesehenen Zeit benutzt, wird es bis zum Ende des Tagesheims abgenommen. Bei mehrmaligen Verstößen werden bei Einbehaltung die Eltern informiert, die es dann persönlich abholen müssen.

Wie funktioniert die An- und Abmeldung?

Die Anmeldung an das Tagesheim ist für das **gesamte Schuljahr verbindlich**, d.h. sollten Sie Ihr Kind vor Schulbeginn oder während des Schuljahres abmelden, hat dies zur Folge, dass der gesamte Jahresbeitrag in Rechnung gestellt wird.

Sollte es von Seiten des Heimes zu einem dauerhaften Ausschluss aus dem Tagesheim kommen, ist auch in diesem Fall der gesamte Jahresbetrag zu begleichen.

Wie arbeitet das Team?

Das Team setzt sich aus pädagogischen Fachkräften und der Heimleiterin zusammen. Das Erzieher:innen-Team ist in Austausch mit der Schule und erhält notwendige Informationen zu den jeweiligen Schüler:innen. In einer wöchentlichen Teamsitzung tauscht sich das Erzieher:innen-Team mit der Heimleitung und der Schuldirektion über die Arbeit im Tagesheim aus. Laufende Mitarbeiter:innengespräche und Weiterbildungen fördern eine professionelle pädagogische Arbeit.



Mag. Andrea Pallhuber | Heimleitung

Stand: Jänner 2025